

SAP investiert in den Aufbau ihrer Branchenlösung für die Automobilindustrie

WELTWEITES ENTWICKLUNGS - UND SUPPORT-TEAM FÜR NEUE R/3-BRANCHENLÖSUNG.

Der Software-Anbieter SAP AG wird eine umfassende, speziell auf die Anforderungen der Automobilbranche zugeschnittene Branchenlösung (Industry Solution Automotive) entwickeln. Damit erreicht die Zusammenarbeit der SAP mit dieser Branche eine neue Dimension. Zugleich wird durch diese Investition die Strategie des Software-Unternehmens untermauert, die Standardsoftware R/3 durch umfassende, branchenspezifische Funktionalität, Geschäftsprozesse und Services zu ergänzen und so auf die besonderen Anforderungen einzelner Branchen einzugehen.

Auf der Grundlage der neuen Software-Architektur „Business Framework“ wird SAP eine Reihe von Funktionserweiterungen und branchenspezifischen Komponenten für Automobilzulieferer und -hersteller liefern.

Zunächst wird SAP jene innerhalb des Systems R/3 vorhandenen Geschäftsprozesse ergänzen, die für die Automobilzulieferindustrie von Bedeutung sind. Diese zusätzliche Funktionalität für Zulieferer wird mit dem R/3-Release 4.0 verfügbar, das für Ende 1997 vorgesehen ist. Damit entsteht eine umfassende Lösung für

die betriebswirtschaftlichen Anforderungen des gesamten Automobilzulieferbereiches.

Darauf werden umfangreiche, speziell für die Automobilhersteller entwickelten Komponenten folgen. Deren Auslieferung ist in Form von branchenspezifischen Add-ons mit eigenen, vom R/3-Standardsystem unabhängigen Releasezyklen vorgesehen. Die branchenspezifischen Komponenten werden die bestehende reichhaltige Funktionalität des Systems R/3 weiter ausbauen, das von einem ständig wachsenden Kundenkreis innerhalb der Automobilbranche eingesetzt wird. Mit diesen branchenspezifischen Komponenten wird SAP eine umfangreiche Funktionalität für die Abdeckung der weltweiten logistischen Kette der Automobilhersteller bereitstellen, die insbesondere deren Anforderungen im Zusammenhang mit weltweit verteilten Produktionsstätten und High-volume-Transaktionsverarbeitung erfüllt.

„Durch unsere erneuten großen Investitionen in diesem Bereich, werden wir in der Lage sein, der Automobilindustrie die Lösung zu bieten, mit der sie den zukünftigen Anforderungen gerecht wird.“

Science on Stage – eine neue europäische TV-Show aus Graz

SCIENCE ON STAGE: Der Österreich-Beitrag im Rahmen der „European Week for Scientific and Technological Culture“ ist eine jährlich von Haydn-Film mit wissenschaftlicher Beratung internationaler Universitäten unter Federführung der TU-Graz produzierte multimediale Leistungsschau der europäischen Wissenschaften mit dem Ziel, ein technisch interessiertes Publikum unterhaltsam über zukünftige Entwicklungen zu informieren.

European Week for Scientific and Technological Culture: Europaweit wurden zwischen dem 24. und 29.11.1996 öffentlichkeitswirksame Wissenschaftsprojekte mit „europäischer Dimension“ vorgestellt. Der diesjährige Österreich-Beitrag ist eine TV-Show und stellt das „Cybercar – Das Auto der Zukunft“ für das beginnende 3. Jahrtausend vor.

Cybercar: „Das Auto der Zukunft“, das Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Erhaltung der Umwelt zum Ziel hat, repräsentiert Hochtechnologie, innovative Forschung und kühne Visionen. Motorenforscher wie AVL List und europäische Automobilkonzerne wie Renault,

Audi, etc. präsentierten ihre Lösungsvorstellungen der Mobilität von übermorgen.

Moderation: Niki Lauda und Sonja Kirchberger werden auf der Bühne durch die Show führen.

Showelemente: Die TV-Show geht neue Wege im medialen Bereich der Interdisziplinarität von Wissenschaft und Unterhaltung. Musik, Sport und Kunst ermöglichen in dieser „Show der europäischen Wissenschaften“ dem Zuseher einen neuen Zugang zur Technologiezukunft.

Produktion: Walter Schweighofer, HAYDN-FILM Produktionsges.m.b.H

Regie: Willi Hengstler

Reichweite: Der ORF-Steiermark wird in Zusammenarbeit mit der Haydn-Film die Wissenschaftsshow am 23. November in Graz aufzeichnen und europaweit in 3 SAT am 30. November um 10:30 Uhr sowie am 20. Dezember im ORF 2 als „Modern Times Spezial“ senden. Weitere Ausstrahlungen im europäischen und weltweiten Ausland sind vorgesehen.